

Verknüpfung von Lehramtspraktikum und Schülerlabor an der Universität Oldenburg

Susanne Heinicke und Michael Komorek (Universität Oldenburg)

Die Lehramtsausbildung der Universität in Oldenburg sieht ein Experimentalpraktikum mit Berufsbezug im 5. bzw. 6. Semester des Studiums vor. Dieses Praktikum haben wir vor zwei Jahren umgestellt und mit dem neu entstehenden Schülerlabor verbunden. Die Studierenden, die das Praktikum bisher durchlaufen haben, bewerteten diese Verbindung von Praktikum, praktischer Umsetzung im Schülerlabor und der direkten Arbeit mit Schülern als durchweg positiv.

Kernaspekte des neu ausgerichteten Praktikums sind zum einen die Kombination von Praktikum und Schülerlabor, zum anderen die fachlicher Vertiefung elementarer physikalischer Inhalte, historischer Hintergründe und relevanter Lernervorstellungen und -schwierigkeiten anhand eines jeweils auf den Praktikumstermin folgenden Seminars.

Das Praktikum besteht dabei aus zwei Blöcken, die jeweils mit der Betreuung einer Schulklasse im Schülerlabor abgeschlossen werden:

1. Block: Labortermine und Seminare zu Reibungselektrizität, geometrische Optik, Eigenschaften des Lichts, Akustik, Radioaktivität
Konzeption einer Lernstation, Durchführung mit einer Schulklasse im Schülerlabor.
Reflexion.
2. Block: Labortermine und Seminare zu Mechanik, Wärmelehre, Energie, Elektrizität
Konzeption einer Lernstation, Durchführung mit einer Schulklasse im Schülerlabor.
Reflexion.